

Beispiele einer Zusammenarbeit

WEGWEISER



A

Schüler gehen in Unternehmen

- Gruppenexkursionen
- Schnuppertage schon ab Klasse 5
- Tag des offenen Unternehmens
- Individuelle Praktika
- Ferienjobs
- Betriebserkundungen im Rahmen von Projekttagen
- Bewerbungstraining gemeinsam mit Azubis

B

Lehrer gehen in Unternehmen

- Fortbildungsseminare für Lehrer
- Schulung zur Bewerbungspraxis
- Einführung in Betriebsabläufe
- Hospitanz in der Ausbildung

C

Unternehmen gehen in Schulen

- Präsentation des Unternehmens
- Azubis und Ausbilder stellen Ausbildungsberufe vor
- Inhaltliche Begleitung von Projekttagen
- Mitgestaltung des Fachunterrichts
- Gemeinsame Entwicklung von Curricula für Arbeitslehre
- Fachliche Unterstützung von Arbeitsgemeinschaften
- Bewerbungstraining und Assessmentcenter
- Hilfe bei Gründung und Anleitung einer Schülerfirma



für den Aufbau von Partnerschaften zwischen Schulen und Unternehmen

Projekt „Netzwerk Zukunft Schule – Wirtschaft“ 2009



7 Schritte auf dem Weg zu einer Partnerschaft

1

● Eigene Ziele formulieren und festlegen

Was wollen wir mit einer Partnerschaft erreichen?
Wichtig: Vorhaben muss von allen getragen werden

● Partner suchen

Wie soll(en) mein(e) Partner sein?
Wer übernimmt das bei uns?
Eigensuche oder mit Hilfestellung?

● Ersten Kontakt aufnehmen

Gemeinsam prüfen: passen wir zusammen?
Können Ziele und Vorstellungen gegenseitig erfüllt werden?
Wichtig: Gegenseitiger Besuch der Partnereinrichtung

● Für den/die Partner entscheiden

Stimmt die Unternehmensleitung sowie die Schulleitung und/oder Schulkonferenz der Entscheidung zu?

● Mögliche Aktivitäten gemeinsam beraten

Welche Ideen und Vorstellungen bringen Fachberater, Lehrer, Betriebsleiter, Ausbildungsleiter, Azubis und vor allem die Schüler ein?
Wichtig: Vorhaben in schriftlicher Form festhalten

● Vorhaben auf beiden Seiten abstimmen

Welche Rechte und Pflichten haben die Partner?
Welchen Zeitrahmen setzen wir für die geplanten Vorhaben?
Wer ist für welche Aufgaben verantwortlich?
Wichtig: Ressourcen für zusätzlichen Arbeitsaufwand prüfen

7

● Partnerschaftsvereinbarung abschliessen

Welchen Nutzen kann eine Partnerschaft bringen?

Für die Schule

- SchülerInnen lernen die Arbeitswelt kennen
- sie erleben Ausbildungsberufe praxisnah
- ihre Neugier und Freude auf das Berufsleben wird geweckt
- sie entwickeln Ideen für die Berufswahl
- die eigenen Fähigkeiten werden realistischer eingeschätzt
- SchülerInnen erproben ihre Fertigkeiten in der Praxis
- Motivationen und Selbstwertgefühl werden gestärkt
- Soziale Kompetenzen der SchülerInnen entwickeln sich weiter
- persönliche Kontakte zu Unternehmern, Ausbildern und Azubis erleichtern den Einstieg ins Berufsleben
- SchülerInnen finden geeigneten Ausbildungsplatz
- Lehrer erhalten Einblick in Unternehmenspraxis, Berufe und Ausbildung

Für das Unternehmen

- Betriebe lernen frühzeitig ihren Nachwuchs kennen
- Ausbildungsplätze können optimaler mit geeigneten Bewerbern besetzt werden
- Abbrüche von Ausbildungen reduzieren sich
- Firmen erhalten Einblick in Wissen und Fähigkeiten der SchülerInnen
- Lerninhalte können praxisnah mitgestaltet werden
- begabte SchülerInnen werden intensiver gefördert
- den SchülerInnen werden Berufsperspektiven im eigenen Unternehmen aufgezeigt
- SchülerInnen sind besser auf Bewerbungspraxis vorbereitet